

Positive Bilanz beim 4. Kindermusikfestival

VON PETRA RIEDERER-SITTE

KAMP-LINTFORT Eine rundum positive Bilanz zog das 4. Kindermusikfestival Kloster Kamp, das vom 28. Juni bis 4. Juli in Moers, Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn stattfand. Das Festival unter der Künstlerischen Leitung des Cellisten Alexander Hülshoff war ins Leben gerufen worden, um das erfolgreiche Konzept des Kammermusikfests Kloster Kamp auch für junge Hörer zugänglich zu machen. Das diesjährige Festival wandte sich in mehreren Stufen an drei verschiedene Altersgruppen.

210 Kinder im Vorschulalter entdeckten in den Konzerten „Die Stadtmaus und die Landmaus“ musikalische Abenteuer mit dem Duo miLyra. Rund 140 Grundschulkin- der der Ernst-Reuter-Schule Kamp-Lintfort erarbeiten mit dem Musikpädagogen Jörg Lengersdorf das Programm für das Familienkonzert auf Schloss Bloemersheim, das mit gut 300 Besuchern für ein ausverkauftes Finale des Festivals sorgte. 95 Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 der Haarbeck-Schule Neukirchen-Vluyn wurden im Projekt „Musical@School“ eine Woche lang in Tanz, Gesang und Schauspiel unterrichtet und führten ihr Musical vor rund 400 Besuchern mit gro-



210 Kinder entdeckten „Die **Stadtmaus** und die Landmaus“.
ARCHIVFOTO: KDI

ßem Erfolg auf. Damit brachte das Kindermusikfestival so viele junge Menschen auf die Bühne wie nie zuvor.

Das Festival wurde vom Land NRW gefördert und von Sponsoren, insbesondere RWE, Stadtwerke Kamp-Lintfort und Sparkasse am Niederrhein, unterstützt. „In diesem Jahr hat das Kindermusikfestival hat neue Dimensionen erreicht“, sagt die Organisatorin des Festivals Jeannette von der Leyen. „Wir werden all unsere Kraft dafür einsetzen, auch in Zukunft Projekte auf diesem Niveau anbieten zu können.“